miniming d. Stadt Hackheim Amtliches Organ

Erifteint: Dienstags und Freitags (mit illustrierter Beilage). Drud und Berlag, verantwortfiche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flore, beim Telefon 59. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimeritr. 25, Teleson 57.

Migeigen: toften die 6-gefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Big., Rellamen die 6-gefpaltene Colonelzeile 30 Big. Bezugspr. monatl. 90 Bf. u. 10 Pf. Bringerl. Politiquedfonto 168 67 Frantfurt a. M.

Rummer 54.

barbelle r Urt, Auffe et non o lagebeantus en, Einziehn gen, Vormun

t u. billi burch: Nemnia.

liges

hell

erlojem Ch er gesucht.

efchäftsftell

neinde

M., E. B.

nmlung.

4. ds. 9il r Sauptol Bereinsleb

gesordnun

rung der po

er Borftaff

ren

Wame 4

milee verli

Belohnun

furteritt.

rollen

thaus

bares grit

ofeld) &. #

ftrapgebet Inferates, Bertäufe, 6 Stellen-R. Hochb-wird in

tlefen und mmer ben

Erfolg!

Dienstag, den 7. Juli 1925.

Jahrgang 1925

# Neues vom Tage.

Der Reicholangler und ber Reichbangenminifier find noch Berlin gurudgetehrt.

- Bor bem Schwurgericht in Limburg a. b. L. begann ber Projeg gegen ben Maffenmorber Angerftein,

- Dem Cadfifden Laubtag ift bente ein bon bem Linksfoglaliften Argt und Benoffen unterzeichneter Antrag auf Auftojung bes Landinges jugegangen.

- Der benifche Delegierte bei ber internationalen Baffenlion über die liebermachung bes internationalen Baffenhandels

-Die frangofifche Regierung wird im Berlouf biefer Woche ber Rammer bas neue Streditbegebren für Da. ofto unterbreiten. Nach ben Blättern gilt icon jest als feftftebend, bag bie Cogia-

- Das "Edjo be Baris" melbet, bag Finangminifter Caillang emnächle nach fengland reifen werde, um Die Ronfolibierungs. berhandlungen felbit gu eroffnen,

Wie aus Mosfan berichtet wird, bat ber Anwalt Ditimars in Begnadigungogeluch für feinen Mandanten eingereicht,

Der bulgarifche Rommuniftenführer Rechtsanwalt Bopoff, ber Leiter bes fommuniftifden Anfftanbes bon Bratta, und ber Rommunift Blagoem wurden beim Ueberschreiten ber ingo-Miliden Grenge auf bulgarifdem Boben ericoffen. Rach ben borgefundenen Schriftfiuden benbfichtigten fie Die Organifation tines neuen Anfftanbes.

### Das Wirtschaftsprovisorium gescheitert.

Siggisfefreiar v. Trendelenburg und ber framgofifche Danbelsminister Chaumet haben sich auch in ihrer letten Antervedung über die strittigen Fragen nicht einigen können. Die Besprechung ist völlig ergebnistos verlaufen. Montagthenb foll min noch eine Schlugfitung fattfinden, auf ber Himmit werben foll, was weiter geschehen wird. Im Dienstag bird sodann die deutsche Abordnung wahrscheinlich die Ruck-tise nach Deutschland antreten. — Der Erund für den Ab-brich der Verhandlungen soll darin bestehen, daß von deutscher Seine die französische Forderung auf Meistbegünstigung für Beine und Textilien befinitiv abgelehnt werden mußte. Die Unterzeichnung eines provisorischen Abkommens vor Schluft ber Rammersession, die bekanntlich am 16. Juli statissindet, war böllig unmöglich. Da die Franzosen im Bause des Winters tine völlig neue Bolltarisverlage einbringen wollen, besteht Brund zu der Annahme, das die Berhandlungen voraussichtsten. en Jahres wieder aufgenommen erben. Bon frangofifcher Geite wird über Die Angelegenheit folgende Darftellung verbreitet:

Rach Empfang ber letten frangofischen Borichlage bezügd der Barifierungsbedingungen wie der allgemeinen Rlaufel borgeichlagenen Sanbelsabtommens bat ber Gubrer ber Butiden Delegation bem Sandelsminifter Die Grunde austinanbergefett, aus benen es die Berliner Regierung für Ungludlich exachtet, das Abtommen fo rechtzeitig abutchliehen. Danit es die Billigung des deutschen und franzosischen Barla-Dinis por Chlug der Ceffien erhalten fonne. - Dentichland bebt fich nicht in ber Loge, ben frangofifchen Weinen eine Beiftbegunftigung gu gewähren, b. b. ben Borgug ermaßigter Solle, wie es ihn Spanien und Italien gewährt hat. Ebenfo forberung bezüglich ber Bewilligung einer Borgugabebandang für eifaffifche Tertiltwaren aufgegeben bat, für biefe Brobulle die Tarife bewilligen, die die frangonide Regierung fardert, sondern mur durchschnittlich 40—90 Prozent böhere Zölle als die gegenwärtigen deutschen Jölle und 150—200 Prozent köhere als die französischen Zölle für die gleichen Produste. Deutschland erwäge andererseits nicht, daß die leiten

Bangofifden Angebote trop ber Rongeffionen, beren Bebentung 6 nicht befreite, ihm auf bem frangolifden Martt einen gleich. Brugen Blat guficherten, wie Deutschland ibn auf bem feinigen den frangofischen Erport reserviert glaubt. Es ist baber ber fanjicht, bag es unmöglich fei, vor Schlug der Gestionen ber beiben Parlamente zu einem Abschluß zu tommen, und schlägt der, bie Berbandlungen auftitheben, indem man jedoch im Dinblid auf fpatere Unterhandlungen Gubling behalte.

Da Sandelsminifter Chaumet der Unficht ift, bag begige ber ollgemeinen Grundlagen bes Abfonimens feine differeng besiehe, und bag die ftrittigen Fragen fich auf nur Benige, allerdings wichtige Buntte beichrunfen, bat er ber Gutidjen Delegation bie Ungurräglichfeiten angebeutet, Die fich 948 einem weiteren Auffdub bes bon ibm ubrigens als furs bevorftebend geglandten Abichluffes bes Abtommens ergeben werben, bas bie beiben Lanber feit vielen Mouaten erwarteten. er bat mit Staatsfefreter Dr. Trenbelenburg für Montagbie ber Romale im Similet auf fpatere Berhandlungen auf Refit expolien merben in

#### Ein beutich-lettischer Schiedsvertrag? Berhandlungen im Answärtigen Amt.

Salbamilich wird gemelbet: Im Auswärtigen Amt fanben eingehende Beiprechungen mit dem leitlandischen Augenminifter über verschiedene, die Begiehungen gwischen Deutschland und Beitland eng berührende, teils alte, teils neue Fragen, ftatt. In erfter Linie murbe bie Besprechung ber beiderfeitigen, noch aus ber Beit bes Weltfrieges frammenben Enischabigungs. forderungen borgenommen.

Im Jusanmenhang hiermit wurden die durch die lettische Agratresorm von 1920 aufgeworsenen Fragen durchgesprochen. Ruch das im Jahre 1920 abgeschlossen Wirtschaftsabkommen toird auf eine burch bie ingwifden eingetretenen veranderien Berbuliniffe vielleicht notwendige Umgestaltung gepruft. Endich bilbet ber Abschluß eines etwaigen Streitigkeiten regelnben Schiebsvertrages ben Wegenftand ber Befprechungen.

Die Berhandlungen, die feinen endgultigen Charafter baben, werben bemnachst fortgeführt werben und berechtigen ju ber hoffnung auf eine baldige, befriedigende Regelung aller

Der lemlandiche Angenminister Meirowies hat ingwischen seine Reise nach Brüffet fortgesent. Bor seiner Abreise empfing ber Minister in der lettländischen Gesandischaft die Bertreter der deutschen und der audländischen Presse. In Beautwortung an ihn gerichteter Fragen anherte fich der Minister über die politischen und wirtschaftlichen Berhältnisse Lettlands.

#### Schuldenfrage und Marollo.

Mus Unlag bes amerifanifchen Unabhängigfeitsfeftes fanb in ber ameritanifden Sanbelstammer in Baris ein Ball fratt, an dem auger bem amerifanifden Botichafter auch ber augen. blidlich in Paris weilende Collieitor General Bad und Ministerprafident Bainlevs teilnahmen. Painlevs ergriff bei bieser Gelegenheit bas Wort zu einer Rede, in der er auch zu ber Schuldenfrage Stellung nahm.

Er erflatte, Frankreich berlange von dem amerikanischen Bolke, daß die Grenzen des Möglichen seltgeseht würden und gwar mit dem Wirklichkeitssinn, der dem amerikanischen Bolke eigen sei. Als Erschäftsleute kennen Sie, so wandte sich Bainlevs an die Anwesenden, die Schwierigkeiten der Transserierung großer Reichtümer eines Bolkes auf ein anderes Bolk. Man hat davon diel im Jusammenhang mit dem Sawes Plan gesprochen. Diese Frage der Transserierung ist besonders heitel und man muß die Wittel für ihre Bernarkschung kudieren wirlfichung frudieren.

36 beidrante mich auf bie Betrachtung, bag ein Bolt, um biel gablen zu tonnen, auch viel aussubren muß, und baft es eine Art Burfidgiehung ber Boller auf fich felbft gibt, um Diefen Egport ju behindern.

3ch bin ficher, daß es genugt, ju Ihnen bon diefen Fragen ju fprechen, bamit Gie barüber nachbenten. Mit bem guten n, der Gie auszeichnet, und mit gegenseitigem vollem Bertrauen werden wir bei ber ichwerwiegenden Frage ber interalliierten Schulben eine Lofung gu finden wiffen, die ben beiden intereffierten Bolfern bas Gefühl gibt, bag fie recht und billig Das ift aber nur eine Epijobe. Sogar ber große Rrieg, fo fcmerglich er gewesen sein mag, ift auch nur eine Episobe in der Gleschichte der Menschheit. Wir haben auch noch andere Bflichten. Det biefem Cat leitete Bainleve über gu einem turgen Sinweis auf Die Borgange in Maroffo. Er erffarte: Wir mitffen bie Bolfer, die noch nicht unferen Grad ber Bivilifation erreicht baben, bei ber Sand nehmen. Wenn wir in Marotto fampfen, fo wollen wir feine Unterdrückung, fondern wir find Golbaten ber Bibilifation.

### Siobspoffen aus Marotto.

Mbfall frangofenfreundlicher Stamme.

Die Nachrichten aus Marotto lauten auferorbentlich ungünftig. Rach einem Bericht ber Rabioagentur find weitere Stamme, Die feither noch auf ber Seite ber Frangofen ftanben, gu 21bb el Strim übergetreten. Die wenigen noch trenen Gingeborene zeigen eine große Mübigfeit und Unentschloffenbeit,

Das frangofifche Oberfommando wird bon ben Gingeborenen verbachtigt, fein Berfprechen nicht gehalten zu haben, bat bie von Abd el Arim befetten Gebietsteile rechtzeitig gurud. erobert würden, bamit die Erntearbeiten noch beenbet werben fonnten. Statt bes augesagten Bormariches feien bie franmedanischen Guhrer erfloren gang offen, bag, wenn nicht durch eine große Offenstwe das verlorene Terrain wieder zuruckerobert wirde, sie für die weitere Franzosenfreundlichkeit der Stamme Die Bergutwortung nicht übernehmen tonnten.

### Die Mabrider Stonjereng berichoben.

Die Sitnungen ber Mabriber Roufereng wurden berfchoben, um Inftruftionen aus Baris abjumarten. Der Botfchafter Berretti erflarte, bag, wenn Abb el Krim die Borichlage Frantreichs und Spaniens nicht annahme, große gemeinfame Operationen erforderlich murben. Brime be Rivera wird nach ber Ronferens nach Afrika surudkehren.

## Mordprozeß Angerstein.

Bor bem Schwurgericht in Limburg a. b. 2. begann am Montag unter ftarfem Anbrang bes Bublifums ber Progeh gegen ben Brofuriften Angerstein, ber beschulbigt wird, in ber Racht jum 1. Dezember 1924 in feiner Bohnung in Baiger feine Familie und eine Reihe bon Angeftellten, ind. gefamt acht Berfonen, ermorbet gu haben. Den Borfin im Brogen führt Landgerichtsrat Reth, Die Unflage vertritt Oberftaatsanwalt Barmeifter, Die Berteidigung Angerfteins liegt in ben Sanden eines Babl- und eines Offigialberteibigers, ber Rechtsanmalte Dr. Berpfelb-Effen und Dillmann-Limburg. Inegefamt find 153 Beugen und 27 Sachverfiandige geladen.

Coon Stunden bor bem Berhandlungsbeginn batten fich sohlreiche Leute vor dem nüchternen Gerichtsgebäude mit Ein-trittsfarfen eingefunden. Doch konnten nur 60 dieser Leute eingelassen tverden, da der Zuschauerraum durch die teilmeise Reservierung sur die Prosserteter im Umsang start ge-schmälert wurde. Der Sicherheitsdienst ist der Stadtpolizei übertragen, die auch Angerstein jum Termin borführt.

Bebhaftet Interesse erweden zunächst die auf einem Tische ausgebreiteten Beweisstude. Da liegt eine große Repener-pistole, ein lleiner Taschenrevolver, da liegt der schaffen gesschlissen die Stellengen, mit dem Angerstein seinen nächsten Angehörigen den Todesstoß versetzte und sich selbst verletzte, da liegt das breite Handbeil, das seine grausigen Opfer forderte, da liegen serner der blutdurchdrangte graue Anzug des Tüters und zahlreiche sonitige Aleidungstische, die durchstochen ober ba liegen serner der blutdurchdrängte graue Augug des Täters und zahlreiche sonstige Kleidungsstüde, die durchstochen oder durchschagen sind und auf die Wucht hindeuten, mit der der Mörder seinen Opsern begegnete. An dem Angug sind die Blutsteden durch weiße Stecknadeln erkenndar. Auch Baptschackteln, Kudsäde und Bakete, eine Benzinkanne, Geschäftsbücher usw, sind zu sehen. Auf der Wand binter der Antsogedant ist ein großer Situationsplan der Haufogedasten angehesset. Bor dem Gerichtstisch siehen drei Stazen, genaue Zeichungen der einzelnen Stockwerte des Angersteinschen Haufes. Kote Punkte in den Zeichnungen bedeuten die Stellen, an denen der Täter sein graufiges Wert vollbrachte. Spannungsvoll gestaltet sich der Augenblick, in dem Anger-

Spannungsvoll gestaltet sich der Augenblid, in dem Angerstein, von vier Beamten begleitet, an händen und Fühen gesessellt, vorgesührt wird. Unter dem Arm erögt er seinen Altenbeckel, in dem sich Teile seiner Aufzeichnungen besinden. Angerstedel, in dem sich Leite seiner Ansgesonlungen desnicht. Angete stein hat einen bellen Zivilanzug an. Er tragt furzgeschnittenes Kopsbaar und sieht wohlgenahrt aus. Der Angeslagte blickt sortgesetzt unter sich. Einigemale zieht ber das Taschentuch. Tränen sieht man nicht; dagegen macht er den Eindruck, als habe er ein gewisses Schamgesühl und Schen vor dem Publi-

Bei feiner Bernehmung gab Angerftein eine Schilberung

Borgange in ber Morbnacht.

Bunachst erflärt Angerstein, er habe am Freitag vorher seine Fran beim Binden eines Ceinen Baketes überrascht. Sie habe gesagt, daß dies ihre lepten Wünsche seien. Der Brief, der in diesem Baket eingebunden war, wird verlesen. Er trägt die Ueberschrift: "An meinen geliebten Mann!" und enthält den Wunsch, daß Angerstein sie nicht vergessen möge. Dann subr der Angeklagte sort: Ich ging abends gegen 10 Ubr schlafen und batte bettige Kopfschmerzen und Magen-10 Uhr schlasen und hatte bestige Kopfschmerzen und Magen-fatarrb. Ich trant beshalb noch zwei Gläschen Boonesamp und nahm Apirin. Um 18 Uhr schredte ich auf und sah, wie meine Frau wieder herstrampfe batte. Ich wurde febr unruhig und wollte jum Argt geben. Meine Frau ließ bas aber nicht zu. Ich gog bas Ropftiffen ab, ba es beschmust war. In ber Wasche fand ich bei biefer Gelegenheit ben Brief meiner Frau und fas ibn. 3ch murbe febr unruhig burch bieje bauernben Tobesahnungen. Ich felbft war auch frant, inberfulos, und fürchtete, vielleicht noch früher als meine Frau zu sterben. Meine Frau betete im Beit, daß wir doch ein und benjelben Tod sterben möchten. Ich sohte den Entschliss, mit meiner Frau zu sterben, lief zum derrenzimmer und holte aus dem Schreibtisch den Revolver. Ich trug ihn fast eine Stunde in der Tafche, und meine Erregung wuchs weiter.

Mis ich ploplich ichiegen wollte, rif mir meine Frau ben Revolver ans ber band. Ich lief nun jum herrengimmer jurud, entbedte bort ben birichfanger und wollte mich bamit erstechen. Dieine Fran fab bas. 3ch fprang hingu, fab ploglich Blut in ihrem Bett und finch auf fie ein.

Rach ber Lat fei er gang entsett bavon gelaufen. Im Arbeitszimmer babe er noch zwei Revolber gebabt, mit benen er fich erfchiefen wollte. Sie funftionierten aber alle beibe nicht. Dann fei er in ben Reller gelaufen, und habe fich mit bem Beil die Sand abichlagen wollen. In biefem Augenblid borte er bie Mutter fchreien. Da fei er nach oben gelaufen und habe auf fie eingeschlagen. Er fei febr gornig gewefen, ba bie Mutter auch nicht immer gut ju feiner Frau gewefen fei. Das war awifden 2 und 3 Uhr morgens.

## Aus Nah und Fern.

'& Grofdentiche Tagung in Darmfiadt. Der Landesverband Beffen ber Deutschen Bolfspartei veranftaltet bom 15. bis Juli eine "Großbeutiche Tagung" in Darmfrabt. Es find gablreiche Bortrage ber befannieften Gubrer bes Deutschtums aus ber Westmart, bem Caargebiet, aus Schleswig, Danzig, ber Tichechollowalei und Dentich-Defterreich porgefeben.

A Gewerbeschau in Sanan. Die unter dem Proteftorat bes Oberprasidenten der Proving Dessen-Rassau, Dr. Schwander, siehende Ausstellung "Sandwerf und Gewerbe", die in ben Tagen vom 11. die 20. Juli in Sanau in santitien Rammen der Eberhardtschule mit Freigelande stattsindet, berfpricht zu einer Gewerbeschau großen Gills zu werben. Im hauptgebaude ber Schule werben bie bandwerkerlichen und gewerblichen Erzeugniffe untergebracht, die den Befuchern über ben beutigen Stand ber Technit und ber Betriebemethoben unterrichten. In ben Schulhofen werben große Dafchinen aufgebaut und im Betriebe borgeführt. U. a beabfichtigt bie Paderinnung und Badergenoffenschaft einen Mufterbadbetrieb eingurichten, ber ben Badprogen bom Getreibeforn bis gum fertigen Gebad bor Augen führt. Für Wertzeugmaschinen ufm. wird eine girfa 1000 Quabratmeter umfaffenbe Salle errichtet. In ber Turnhalle ber Schule werben die Runftgartner ihre Erzeugniffe ausstellen. In einem fogenannten Bufunftsgimmer tommen gur Ausstellung mittelalterliche Sandwerterzeugniffe, intereffante Sammlungen von Meifterftuden, Urfunden, Bertjengen, Fabnen ufm. Der Sanauer Geschichtsverein bat gur Ausgestaltung biefes Bimmers feine Mit-wirfung gugefagt. Mit der Ausstellung ift auch eine Lotterie mit 1700 Gewinnen im Gesantwerte bon 9800 Mart ver-

A Ein Blugbiat in Giegen. In Gegenwart von Bertrefern ber featlichen, Proving- und fedtischen Behorden und einer vielfaufentfopligen Bufchauermenge fand in Giefen Die Einweihung des Flugplates und die Taufe des Junters-flugzeuge ber Luftvertebre-Attiengefellichaft Oberheffen-Labngan fatt. Minifter bes Innern von Brentano überbrachte bie Mindwinfche ber Staatsregierung und Direftor Groch Die Gruge ber Gubmeftbeutschen Luftverfebrigefellschaft und bes Franffurter Oberburgermeifters Dr. gandmann.

A Mainger Rofenichau. Bom 11. bis 19. Juli finbet in Maing bie beutiche Rofenican fratt. Das Ausftellungs-gefande im Gabtpart gleicht einem wunderbaren Rofenpart. mir die Festwoche ift ein wichhaltiges Programm vorgesehen, datunier ein Kraftwagenblumenforjo, zu dem bereits nahezu 300 Melbangen vorliegen, ein Motorradfußballfpiel, Konzerte und fouftige Aufführungen. Der fett Sahrzehnten in Maing fo beliebte Empfang ber Festbampfer mit Beleuchtung ber Ufer burch Genertvert, fotoie die Abendfeier am Rhein, muffen leiben unterbleiben.

#### 6. Naffauischer Banerntag.

Maffenverfammlung in Rieberbrechen.

Der "Golbene Grund" war am Sonntag bas Biel Behntonfenber bon Bauern und Bauerinnen aus Raffan und bem Rreife Wehlar, sowie aus ber Gegend um Frankfurt a. M. Die Zahl ber Teilnehmer wird auf 20 000 geschäpt. Den Auftaft bilbete ein Begrifgungsabend am Camptag auf bem Reft-Den Mittelpunft bes Abends bilbete die Aufführung bes Rubolf Diepfchen Gingfpiels "Die naffauische Spinnftube", bas von ben Mitgliebern ber Bauernichaft Dauborn in echten

noffanischen Roftumen bargeftellt murbe.

Am Countag fruh wurde die augerorbentlich reich befdidte Mafchinenausstellung eröffnet, Die allgemeines Jutereffe fand. Rury nach 10 Uhr begann auf bem Zeftplay in Anwefenheit bon eina 5000 noffanifden Bauern bie Bertreterversammlung. Der Profibent bes Reichslandbundes und Begirtsverfibenber Abg. Depp begrüßte bie Bertreter ber Regierung, ber ftaatlichen und sonftigen Beborben und ber Proffe. Dann bielt berfelbe eine große wirtschaftpolitische Riebe, in ber er fur eine agrarifche Schutgollpolitif eintrat, Die bie Möglichkeit gebe, bem beutichen Bolle Rahrung zu bieten und ibm gu bem wirtichgfilichen Wiederaufftieg gu berhelfen, ber aber nur möglich fei, wenn ber Gegenfat gwifden Ergengern und Berbemichern ausgeschaltet und die Einbeit des beuticher Bolles nicht gestort werbe. Rach furgen Danles-

Arbeit adelt.

men ju feiner jungen herrin empor, bie weinenb und gitternb auf Gaties Riiden fag.

Schnell fprang ber Bermalter ab und fah bellom-

Linbed fprang raich in ben Gattel und jagte nach

Ellinor lieg bie Sanbe fcblaff berabfinten unb fab thm nach — es lag eine Qual ohnegleichen in ihrem Blid, In Seinz Lindeds Innern tobte ein Sturm rasen-ber Berzweistung. Ann durfte er nicht mehr nach Lem-

Mlo er vor bem Lemfower Gutshaufe bielt, tam

"Gie verfpaten fich um eine halbe Stunbe beute,

Aber bann fab er erichroden in bas verftorte Ge-

Mein Gott, wie feben Gie benn aus? Bas ift

Che Linbed autwortete, rief er bem berbeiellenben

Reitfnecht gu, es muffe fofort ein Bagen angespanni, werben. Dann erft berichtete er Freb in haftigen, aber

iconenben Borien von Effinors Unfall. Bum Schluß

"Fabren Gie Ihrer Schwefter entgegen, Fred, und forgen Gie bafür, bag fie fofort gur Rube tommt unb

rufen Gie ben Argt, fie bat ficher einen Rervenichot ge-

und ichide es burch meinen Reitfnecht gurud. Der tann

"Bollen Gie nicht mit mir tommen, herr Baron ober bier auf und warten?" fragie er.

lein Schwefter fiebt jest am beften feine fremben Men-

.Dann auf Bieberfeben, Berr Baron,"

3d reite auf bes Bermalters Bjerd nach Saufe

Rein, Freb, ich bin ja gang überfluffig. Ihr Frau-

Won S. Courths

einer tafden, ftummen Berbengung babon.

tow geben, und mußte Ellinor meiben.

fagte er gu bem erfcprodenen Rnaben:

"Gatir" bann in Empfang nehmen.

Areb veriprach alles gu fun.

Greb aus ber Salle gelaufen.

Berr Baron!" riel er lachenb.

ficht feines Freundes.

geichen?"

68. Fortfehung.

worten bes Banbesrates Dr. Schlüter-Biesbaben als Bertreter des Landeshauptmanns erstattete der Geschäftsführer ber Begirksbauernschaft für Raffan und ben Rreis Wehlar, Dr. Pfifterer-Limburg ben Gefchaftsbericht. Rach bem gemeinfanien Mittagseffen fette fich ber Geftzug in Bewegung, ber ein Spiegelbild ber Gefchichte bes noffauifchen Landes gab. Rach Auflösung bes Festzuges auf bem Festplat fand eine Maffemerfammiling ftan, wobei Reichelandbundprafibent Depp, Burgermeifter Dillmann - Rieberbrechen und bet Borfibende der Kreisbauernschaft, Conrad - Beringen, Frant Bagner . Biesbaden, Abg. Fentichel, ftellvertretenber Borfipenber bes Oberheffischen Bauernbundes, ferner herr Feidt, ber Borfibende des Pfalgifchen Bauernbundes, und Landrat von Breitenbach - Limburg a. 2. Anfprachen

I Amundjens Antunft in Dolo. Amundjen ift Countagmittag in Oslo eingetroffen und von einer großen Menfchenmenge freudig begruft worben. Geinem Echiffe fuhren Motorboote, die Spalier bilbeten, und Fingzeuge entgegen. Die Ronigin Maub rief von ihrem Motorboot Anundfen ben erften Billfommengruß gu. Der Storting-Brafibent bielt bie Begrugungsansprache, für die Amundsen bewegt banfte. Er brachte ein Soch auf Rorwegen aus, wonach die Menge ben Rationalgesang aufrimmte. Die Bolflieger fuhren bann ins Schloft gu einer Mubieng beim Ronig, Die eine Biertelftunbe bauerte und bagu ausreichte, die Rordpolfahrer gu beforieren. Umunbfen erhielt bie Burger-Berbienftmednille

@ Einbruch in Die Schaftammer bon St. Beter. Anferorbentlich orfolindige Diebe brangen in ber Racht gum 4. Juft bon dem oberhalb ber Safriftei gelegenen Sanl bes Ranoniteis bon St. Peter burch ein in ben Boben geschlagenes Loch in bie Schantammer ein, in der fich ber febr wertwolle Schan befindet. darunier der Kromungsmantel Karls des Großen, der filberne Leuchter Cellinis und toftbare Ornate. Die biftorifchen Schape felbit blieben unaugetaftet, bagegen murbe ber Fingerring ber Betrusftotne, ein fostbares Brufifreng, ein Gefchent bes Ronigs bon Spanien, ein vergoldeter Gilberfelch mit Rubinen und mehrere andere Juwelen gerande. Der Wert ber entwendeten Gegenstände belauft fich nach ben Blattern

auf mebrere Millionen Lire.

□ 75 Berfonen bei einem Ginfturgunglud getotet. In einem Zangvalaft in Boft on frürzte die Dede des fünften Stoffwerfes ein und durchichlug famtliche Stochverfe. 3m gweisen Stodwerf, in bem ein großes West gur Feier bes Unabhangigfeitstages stattsand, wurden 75 Bersonen getotet und 50 verlebt. Die eingesturzte Wand war durch Ausgrabungen, Die burch eine nebenangelegene Bauftell. verurfacht waren, bereits geschwächt. Der Einsturg erfolgte, als das Orcheiter gerade jum Tang auffpielte. Infolge des Ginfturges ber Band frachien bie brei unbewohnten Oberftodwerfe und Teile bes zweiten Stodwerts berunter. Der gange Tangboben gab nach und frürzie in bas Erdgeschoft, wobei er die Mehrzahl ber Anwesenben unter ben Trummern begrub. Die erften geretteten Berjonen, etwa 18, wurden teils ichmer verleut.

Gine fübameritanifche Stadt eingesichert. Der "Montag" melbet aus Reib Port! Rach einer Welbung ans Bogera (Kolumbien) ift die Stadt Manicales, die 65 000 Eintwehner iblt, burch eine Feuersbrunft, bie bei einem Farbbandler

ausbrach, vollständig gerfiort worben.

Dene Tobesurteile in Bulgarien. Das Kriegogericht bon Dobrit ich verurteilte 23 Mitglieder einer tommuniftis fchen Banbe gum Tobe und gebn andere Kommuniften gu ins-gesamt 112 Jahre Rerfer. 18 Rommuniften wurden freige prochen.

Grbbeben in Jahan. Durch ein Erbbeben in Tottori find mehrere Gebonde eingestürzt, Menschenleben jeboch nicht zu beflagen.

## Lekte Nachrichten.

Dr. bhil. b. c. Rronpring Rupprecht.

Erlangen, 6. Juli. Die philosophische Ratuliat ber Uniberfingt Exlangenebat bem ehemaligen Kronpringen Rupprecht von Banern, der bei ben Jubilaumsfeierlichfeiten bes ebensa-ligen 19. baberifchen Sufanterieregimentes in Erlangen weilte, Die Bürbe eines Deftors der Philosophie bonoris cause verlieben.

Demiffion bes hollanbifden Rabinette.

Dang, G. Sull. Der Ausfall ber hollanbijden Blable bot bas Labinett veranlagt, der Ronigin feine Entlaite eingureichen. Das Rabinett wurde mit ber boriaufig Weiterführung ber Geschäfte beauftragt.

#### Die Bollszähinng im Dentschen Reich.

628 Millionen Bürger.

Rach den Busammenftellungen bes Statiftifden Reich amtes über die von den Gemeinden und ftatiftischen Bandt amtern ermittelten vorläufigen Ergebniffe ber Bolfegabluf bom 16. Juni befragt bie Bevollerung bes Deutschen Reich it ber höchften Bunt ohne Caargebiet 62% Millionen. Recinet man auch noch be Saargebiet, in bem wegen feiner vorübergebenben Lot tremming von der deutschen Berwaltung nicht gegablt werbeitels bes Reichspraft founte, mit feinen rund 750 000 Gintoobnern bingu, fo be siffert fich bie Gesamtbevölferung bes Deutschen Reiches an Beleng Freihern vo 68% Millionen Einwohner. Das ift erwa die gleiche go fuchte bem Berein be vollerungsgahl wie fie das Deutsche Reich früheren Umfand in einen schönen Erf bereits Ende 1908 aufgameifen batte. Bei Ausbruch bes Wellen erften Ral feine frieges gablie bas Dentiche Reich bereits 68 Millionen Em egleich ift es ein webner. Bur bas Reich innerhalb feiner heutigen Grengt jedoch ohne Saargebier, bat fich nach ber gablung vom 16. 300 gegenüber ber Bablung bom 8. Oftober 1919 eine Junahm Beutiden Ruferinn der Bewölferung um rund 3,3 Millionen oder 5,6 v. d. ergebt

Im borbergebenden Sablungsgeitraum 1910 bis 1917 Webrzeit 26 Mon betrug insolge der Ariegsverluste die Zunahme der Bevöllerus Schrieft 7 Monate), im hentigen Acichsgebiet lediglich 1,4 Millionen oder 2,4 v. 2,201 4 Monate) je de Giegemider der ledien Vorfriegszahlung, am 1. Dezember 191 men in der Wertst hat fonach die Bablung vom 16. Juni 1925 eine Bunahme po all in Sochheim. rund 4,7 Millionen ober um 8,1 b. S. ergeben. Auf & heutigen Reichsgebiet, jedoch ohne Saargebiet, wurden gegalf insgefant: am 16. Juni 1925: 62 468 762 Eintvohner, bane 30 168 033 mannlidje und 32 300 729 weibliche; am 8. Ofiob 1919: 59 178 185 Einwohner, davon 28 171 980 männlich und 31 006 205 weibliche: am 1. Dezember 1910: 57 798 3 Einwohner, davon 28 489 817 männliche und 29 308 55

meiblide.

### Lotales.

Sochheim am Main, den 7. 3uli 1929

- Geinen entjeglichen Berlegungen erlegen ift Pelegten Bollfatte für Ilfahrige Schuler Dechler, ber am Mittwoch Abend om Lebensnotwendi Schnellzug bei biefiger Station überfahren murbe. zwei Arme und ein Bein waren bem Armften vom Rum? getrennt worben, fobag ber noch in ber barauffolgen Racht eingetretene Tod als eine Erlöfung bezeichnet we den muß. Der Junge tom por feinem Tod noch einm voll jum Bewuftfein und tonnte Angaben über bas Be tommnis machen. Die Beerdigung fand unter tieffter teilnahme ber Bevolterung ftatt.

Richtigitellung. In ber legten Rummer bes Stadte geigers find die Frantfurter Pferdemartte veröffentlig Dabei ift angegeben, dag am 9. Rovember ein foldes fte findet. Dies ift nicht richtig. Der Magiftrat in Sochhe teilt nun mit, bag ber Pferbemartt nicht auf ben 9. vember, sondern auf ben 2. November b. 3ro. fallt. 2 auf ben 9. November vorgesehene Franklurter Pferbeman ift auf ben 2. Rovember verlegt, bamit er nicht mit be am 9. November ftatifindenden Sochheimer Berbit-Pfet martt zujammenfällt.

r Breisgefront. Der Gejangverein "Gangerverell gung" babier beteiligte fich am verfloffenen Conntag dem Wertungsfingen in Bijdhojsbeim. Bu bemfelben ball fich 20 Bereine gemelbet, burunter verichiebene ftarte B eine, benen ein guter Ruf vorausgeht und bie fich ich in früheren Wettfingen erprobt hatten. Als Breisch fang die "Cangervereinigung" unter Leitung ihres Ch meifters, herrn Mulitdirettors Beinrich Langen-Dais das felbstgewählte Lied "Liebesllage", Boltslied aus be 18. Jahrhundert von Mathien Reumann. In dem Ro gert am pormittag, wo bie Gefange nicht gewertet wurd batten Die Bereine ben ichmierigen Chor "Balfürenlie von Frang Wildt und das Boltelied "Schon ift bie gend", vertont von Beinrich Langen, unter großem 200 fall ju Gehor gebracht. Bei ber Breisverteilung geof

mußte benten, wie felig fie in jenem einzigen Mont!

flopfte ibr Berg, wenn fie an bies angftvoll garili

und boch jubelnbe: "Ellinor! Glinor!" bachte. Un wie qualte fie die beiße Scham, baß fie feinen Rulerwidert, daß fie fich einen Moment in höchfter feinswonne an ibn geschmiegt batte. Bergeffen ball

fie in jenem Moment Tob und Schreden, vergefie auch, bag fie ihn verachten mußte, weil er fich nur un

Gelb und Gelbeswert gu ibr brangte und eine anber

Ad, wie brannte fein Ruft auf ihren Lippen!

bend wurde ber Gat

At bem Gesangverein

Int. Beibe Bereine

nem tunftpollen Bo

Der "Glud auf" gu

Melten bie Lehrlin

Jum Schufte bes

anteratemitglieber

3entrumsfrattion

Wbracht. Der Sta

nifterium ju erjuch

Deutsch-Spanifcher

silage bes Wingerst

bolligen Unterga

bedeutenben Be

Burchgefüh

Aberung ber im De

Anben Weife fofort

Blich ber Kündigur

d. Daß als vorl

a) bei ber endgu

musidoug des Reichs

ther nicht hinausg

b) ble Gtundung

tel mehr ale 3 Mo

c) eine schärfere eingeset nicht ent

ptamilich beichaft

1621 \* Der Fabe

terriy († 1095) — 1 ki Pottama — 1803

Sent.: + 1867) -

6beb

imbes verwirtlicht

Daß Die Reid

1. Daß bie Berh

- Musgeichnung.

Gott dem nachmittag 2 t Schwager und

Josef

nach langem i wohlversehen im 64. Lebens

Die tiet

Die Beerd mittags 12 Ut statt, Erstes

( to 1) dilliger Bruch per 93jb. 60 1

Withelm So

Viadmen o befucht für einig

6.B. "Con Dienstag Del abends 9 Uhr G im Raffaner Sof.

Bezugs= und nollenid für bie Detigfiebe etriemert eingetroff billige Beigentfeit. De

(Fortfebung folgt.)

"Auf Bieberfeben, Fred - leben Gie mobl - und bitte - laffen Gie mich wiffen, wie es Ihrem Frantein Schwefter geht - ob fie auch wirflich feinerlei Schaben

Silfe famen," fagte Freb erregt und umarmte Linbed bantbar, obwohl ibn biefer gang im unflaren gelaffen batte, wie ichwer biefe bille gewesen war. Ellinore Bruber blieb fein Freund,

Linbed jog Freb in fimmmer Qual an fich. Der Bagen fuhr vor. Greb fprang binein, wie er

ging und frand. 3d tomme felbft nach Linbed, fobath Ellinor gang

Der Baron nidie fimmm - er tonnie nicht reben. Und mabrent ber Wagen Ellinor entgegenfuhr, idlug ber Baron ben Weg burch ben Balb ein, nach

Linbed auriid. Ellinor war von ihrem Bruber nach Saufe gebracht worben und mußte trop aller Gegenwehr fich fofort gu

Relly batte icon Ellinore Lager gurechtgemacht, und wie fie bie junge Dame einft ale bilflofes Baby oft jur Rube gebracht batte, fo tat es ble treue Alte auch beute. Die einem muben Rinbe fummte fie ihr

Der Argi fam auch berbei, verorbnete ein bernhi-Aber welches Mittel batte wohl ben Sturm

Mis fie allein war und fill mit gefchloffenen Hugen auf ihrem Lager rubte, mußte fie wieber und

wieder burchbenten, mas ba braufen am Steinbruch geschehen mar. Gie fühlte fic noch einmal in feine Arme — an feln Berg, bas fie in wilben Schlagen flopfen borte, geriffen. Und bann vernabm fie ben jauchgenben Ruf: Ellinor! Glinor! Gie fublte er-Schaubernd feine beißen Lippen auf ben ihren - und

"Ja, ja, Gie follen gewiffenhaft Bericht exhalten. Und ich bante Ihnen taufendmal, bag Gie Ellinor gu

wohl ift!" rief er gurud.

Bett Tegen.

leife ein irifches Bolfelieb jur Berubigung. genbes Mittel und einige Tage Bettrube.

fcmvichtigen tonnen, ber in Ellinore Geele tobte?

gelitten bat."

verriet. Und in Comery und Coam foling fie ibn in Welicht. Sie ftobnie auf. Bie er ausgeseben batte in jenem Augenblid! Gein ebelgefcinitienes Weficht fabl und bleicht Ach.

gewesen war!

war ihr felbft wie ein torperlicher Schmers geweien ihn fo vor fich gut feben. Und bann war feine Ratte und Rube, als

nichts gewesen, gurudgelebrt. Rur in feinen Augraund in feiner Stimme verriet fich feine Qual, Bille et fie angefeben hatte! O, bag fie boch - biefen buffe ren, ichmergvollen und vorwurfevollen Blid vergeffel Aber fle wollte nicht mehr baran benten, fle woll!

fich nur ine Gedachinis gurudrufen, bag er ein Ber rater war, baf er fie nur begehrt batte bes Gelbe megen Und beshalb mar ibm gang recht geicheben, b

fie ihm ind Geficht geichlagen batte. Gein Rug ma eine Schmach für fie gemejen - mit einer Schmach bie fie ihm angetan, rachte fie fich bafür. Unb mit biefer ungelofchten Schmach mußte er wie ein Gegeld neter burche Leben geben.

Den Schlag von Franenhand lofcht nur ein In in einem altbeutiden Buche gelefen. Rinn - ihre Lippen murben biefe Schmach nie

male lofden - niemale!

(Rachbrud berboten.)

110.

Reich.

ifthen graffe ne Entlaffus vorläufigs

en, Ant Ses

unrben gegan wohner, dans am 8. Ofiebb

10: 57 798 36 10: 29 308 55

Juli 1920

1 Dom Rumb

arauffolgende

ezeichnet wei

ter tieffter #

des Stadie

peröffentlig

in joldes fts

it in Society

iuf ben 9. 9 rs. fällt. Der Pferdematinicht mit be

Berbit-Pfer

Sänger vereit Gonntag !

ene starte 280

Die fich ich

als Preise

ng three Cho

Langen-Main slied aug be In bem Ruff pertet murbe

Baltürenliel

igen Momen

Lippen! poll garili

öchster geffen batt

It,

bachte. Un feinen Sin

vergeffen

fich nur un

eine anber

a fie ibn ins

Ein paar neue angemeffene

Arbeiter-Souhe Rr. 42 billig zu vertaufen. Raberes Geichaftsstelle Maffenbeimerftraße Rr. 25,

Sangervereinigung

Freitage Gefangsprobe.

tifchen Reich Bolfszählunde bend wurde der Sängervereinigung-Hochheim im Bunde utschen Reiche di dem Gesangverein von "Schaltsmühlen" in Westfalen utschen Keiche Archiven Puntizahl von 98 der erste Preis zuerschenden Lob mit. Beide Vereine hatten nun zu losen zwischen dem gezählt werde keis des Reichspräsidenten Ebert (einem Serwice) und hinzu, so des Archivenschen Potal des Protettors des Gesangsestes, dien Reiches ar Vellenz Freihern von Hügelschinsheim-Mainz. Das Los in Reiches ar Vellenz Freihern von Hügelschinsheim-Mainz. Das Los in gleiche Bestählt den Verein den Potal. Es bedeutet dieses Ergebsier gleiche Bestählt den Krafte im Wettgesang gemessen hat. ruch des Weben ersten Ral seine Kräfte im Wetigesang gemessen hat. Rillionen Einstelleich ist es ein Ansporn zu emigem Weiterstreben. tigen Grenzes über "Glüd auf" zu serneren Erfolgen!

eine Junahm beutschen Kuferinnungsverbandes in Franksurt a. M. v. S. ergeber dielten die Lehrlinge Adam Schnappenberger aus Krif-910 bis 1918 (Bebrgeit 26 Monate), Emil Schleicher aus Otriftet er Bevöllerung Lebrzeit 7 Monate), Karl Kranig aus Dödijt a. M. (Lehrober 2,4 v. d. il 4 Monate) je ben britten Breis. Alle brei Lehrlinge Dezember 1919 traen in ber Wertstatt bes Kusermeisters Herrn Philipp Bunahme po dall in Sochheim. Bir gratulieren!

Bum Schutte bes Deutiden Bingerftanbes haben bie Maisraismiiglieber Saentein und die übrigen Mitglieber Bentrumsfraftion beim Staaisrat folgende Anfpruche Wbracht. Der Staatsrat wolle beichliegen, bas Staatsmilterium zu ersuchen auf die Reichstegterung einzumirs, bag zur Behebung ber besonders durch die Annahme SDeutsch-Spanischen Sandelsvertrages ver ursachten großen silage des Wingerfrandes und zur Berbütung der Gesahr 5 völligen Untergangs diejes in der Westmart des Rei-

triiglich durchgeführt werden. 1. Dag bie Berhandlungen mit Span an über bie Abiberung ber im Deutsch-Spanischen Sandelsvertrag feit clegen ist bellegten Zollsage für Wein, Gemilje und Obst in einer in Abend au en Lebensnotwendigkeiten dieses Berufsstandes enspress wurde. Tinden Weise sofort aufgenommen werden.

2. Daß bie Reicheregierung die gegebene Bujage be-

d noch einm 3. Dag als vorläufige Erleichterungsmaßnahmen fol-

a) bei der endgültigen Regelung über die im Steu-tausichus des Reichstages festgeseigten 10 Prozent ber Wein-

tuet nicht hinausgegangen wird, b) die Stundung der Weinsteuer in besonderen Rotfallen iss mehr als 3 Monate ausgedehnt wird,

eine icarjere Kontrolle der minderwertigen dem Beingejen nicht entiprechenden ausländischen Weine burch auptamtlich beschäftigte Sachverständige burchgeführt mirb. Gebenftafel für ben 8. Juli.

1621 \* Der Gabelbichter Jean De Lafontaine in Chateau-birrin († 1695) — 1706 Sieg Beters b. Gr. über bie Schweben bit Politaiva — 1803 \* Der Dichter Julius Mofen in Martenen Bogitt.; + 1867) - 1822 Der engl. Dichter Berch Chelleb im

Meerbufen von Spegia errrunten (\* 1702) - 1838 \* Der Luftfcbiffer Graf Ferdinand v. Beppelin in Konftang († 1917) -1917 China wird Republif.

Der himmel im Juli.

Die Sobe bes Jahres ift erreicht. Bir befinden uns bereits wieder im Miedergeben. Bon einer Rurzung ber Tage ift zunächst kaum etwas zu bemerken. Am 23. Juli, 11 Uhr bormittags, tritt die Sonne in das Zeichen des Lowen. Bom 20. bis 21. Juli wird es eine ringformige Connenfinfternis geben — jedoch nicht bei uns. Gie erstredt fich über Die füb-liche halfie bes Stillen Ozcans. Bom Festlande wird nur ber östliche Teil Anstraliens und Bleu-Seeland burch bie Finsternis berührt. Sie danert von 8.03 Uhr abends dis 1.33 Uhr morgens. Am 6. Juli, morgens 6 Uhr, haben wir Bollmond, am 12. abends 11 Uhr lehtes Biertel, am 20. abends 11 Uhr Rennond und am 28. abends 9 Uhr erstes Biertel. Bon den Blancien-Erscheinungen ist zu erwähnen: Werfur bleibt unsichtbar. Benus geht rund eine Stunde nach der Sonne unter; sie steht am 15. abends reichlich 10 Grad hoch über dem weitlichen Dorizont. Mars befindet sich ebenhoch über dem weitlichen Dorizont. Wars bezweit zu ebeifalls am Abendhimmel, nähert sich der Benns am 11. Juli
bis auf 22 Bogenminnten, wird aber in der zweiten Salste
bes Monats unsichtbar. Jupiter kommt am 10. Juli in Opposition zur Sonne und bleibt die ganze Racht hindurch sichtbar,
Am 15. steht er 10 Uhr abends reichlich 10 Grad über dem
SD.-Horizont, Saturn steht Mitte Juli 10 Uhr abends reichlich 10 Grad über dem SB.-Horizont und geht 3% Stunden
mach der Sonne unter. nach der Conne unter.

# Beiterbericht. Boransfage für Mittwoch: Bolfig bis bededt, Riederschlage, maßig warnt.

# Rurgarbeit. Bei Rurgarbeit barf ber Arbeitgeber nach einem Bescheibe bes Reichsarbeitsministers Rr. III B 3600 bie Arbeitoftunden, wenn dies im Interesse bes Betriebes ober der Belegichaft liegt, so auf die einzelnen Bochentage berteilen, bag an einzelnen Tagen ber Woche langer als 8 Stunden und bafür an anderen Wochentagen überhaupt nicht ober nur mit einer wefentlich verfürzten Arbeitszeit gearbeitet wirb.

# Die Befampfung bes Bettlerunwefens. Bur Belampfung bes Bettlerunvefens hat man ftabtifcherfeits bie mannigfachiten Mittel in Ambenbung gebracht, ohne bisher mannigraphen unter in kinderioling gertalg, oger versielt zu mit einem Shitem einen durchichlagenden Erfolg erzielt zu haben. Einen gangdaren Weg, die Bettlerplage zu befampfen, dat man jeht in Marienverder bestritten. Seit Ansang Januar d. I. dat man dort Gutscheine zu 2 Pfg., 6 Pfg. und In Marienverder der der bestrickten. 10 Pfg. eingeführt, die in Blod's von je 10 Stud bom städti-schenWohlsahrtsamt ausgegeben werden. Wie und berichtet wird, ist man in Marienwerder angesichts der guten Erfolge mit biefem Spftem augerorbentlich gufrieben.

# Das Ende ber Reichsgetreibestelle. Die Reichsgetreibestelle wird nun endgültig ausgelöst werden. Es wird ihr, ba sie zu den Einrichtungen der Zwangswirtschaft gehört, wohl kann eine Trane nachgeweint werden. Die Restbestände der Reichsgetreibestelle werben in Sanbelsfreifen auf annahernb 100 000 Tonnen gefchaht. Die Frage, wie biefelben verwendet werben sollen, ift noch nicht enbgultig gelöst. Da bas Inlands-angebot in Getreibe gegenwartig sehr gering ift, wird die Ab-stohung dieser Getreibemengen keinen großen Schwierigkeiten

begegnen. # Einschränfung bes Ausstellungs- und Meffewefens. Das Reichswirtschaftsministerium bat in einem Runderlag bie Landerregierungen auf Die immer bedenflicheren Wendungen hingewiesen, welche in der letten Beit das Ausstellungs- und Wessewesen genommen hat und mahnt bringend, die Jahl wirtschaftlich nicht notwendiger Wessen und Ausstellungen einzuschräufen.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Betr: Gewerbesteuer-Borausgahlung im Rechnungsjahr 1925.

Die als Borausgahlung für bas abgelaufene Bierteljahr April bis Juni 1925 ju leiftenden Betrage find bie gleichen wie im Bierteljahr Januar bis Marg 1925. Die Steuer ift unaufgefordert bis jum 10. Juli cr. an bie Stadt-taffe ju gablen. Rach Ablauf ber Schonfrift wird gegen Säumige zwangsweise vorgegangen werben. Il Dochheim a. M., ben 30. Juni 1925. Der Magistrat: Arzbächer.

Betr. Unterrichtszeit an der Gewerbl. Berufsschule. Rach Anhörung des Borstandes der Gewerbl. Berufsschule wird hiermit die Unterrichtszeit an der hiefigen Gewerblichen Berufsichule anderweitig wie folgt festgejeht:
a) für ben allgemeinen Unterricht auf Dienstag nachmit-

b) für den Zeichenunterricht auf Montag und Freitag nachmittags je von 5 bis 6.30 Uhr,
Die neue Schulzeit beginnt für den allgemeinen Unterricht am Die notag den 7. Juli und für den Zeichenunterricht am Montag den 6. Juli 1925.

Die Arbeitgeber und gejehlichen Bertreter der Schulpflichtigen werden darauf aufmerklam gemacht, daß sie nach § 9 der Kreissatzung für die Gewerdt. Berufsschulen des Landtreises Wiesbaden verblichtet find, dassig zu sorgen Landtreises Wiesbaden verpflichtet find, bafür ju sorgen, bag die Schulpflichtigen ben Unterricht punttlich und re-gelmäßig besuchen. Die erforderliche freie Zeit ist von ben Arbeitgebern zu gemahren.

Dochheim a. D., ben 30. Juni 1925. Der Magiftrat: Argbacher.

Die Tüncherarbeiten zur Serftellung bes Borplages und Treppenhaufes im Elettrigitätswerte follen im Gubmiffionswege vergeben merben.

Angebote mit entsprechender Aufschrift sind bis zum Donnersing, den 9. Juli If. Irs. vormitiags 11 Uhr im Rathaus, Zimmer Rr. 8 abzugeben. Daselbst sind Formu-Rathaus, Zimmer Mr. o acg... lare zu Angeboten zu haben. Hochheim a. M., den 6. Juli 1925. Der Bürgermeister: Arzbacher.

Betrifft: Commerferien.

Die Sommerserien für die Volksschule hier sind auf die Zeit vom 19. Juli bis 15. August 1925 festgesetzt. Hochheim a. M., den 6. Juli 1925.

Der Bürgermeister: Arzbächer.

Betrifft: Polizeiftunde.

Der herr Regierungspräsident hat solgende Anordnung getroffen. Antrage von Bereinen oder Gesellschaften auf Berlängerung der Polizeistunde, aus Anlag einer besonderen Beranstaltung müssen in Jutunft spätestens 12 Tage vor Beginn der Beranstaltung der Polizeiverwaltung eingereicht werden, da sonst die Genehmigung des herrn Regierungspräsidenten sehr in Frage gestellt ist.

Auf die Einhaltung der Polizeistunde wird besonders bingemiesen

hingewiesen.

Hochheim a. M., den 4. Juli 1925. Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.

Bur allgemeinen Renntnis wird gebracht, bag für bie Abgabe von Wohnsigbescheinigungen zur Erlangung von Arbeiterwochenkarten allgemein eine Berwaltungsgebühr zum Mindestsatze von 0,50 R. Mt. erhoben wird. Hochheim a. M., den 1. Juli 1925. Die Polizeiverwaltung: Arzbächer.



nach langem mit großer Geduld ertragenem Leiden Wohlversehen mit den heiligen Sterbesakramenten im 64. Lebensjahr zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 9. Juli, mittags 12 Uhr vom Trauerhaus Burgefistr. 7 aus statt. Erstes Seelenamt Donnerstag morgen 7.15 Uhr.

Billiger Bruch in Matronen und Sartefuchen per Bib. 60 und 70 Big. folange Borrat reicht.

Bilhelm Schleret, Altenauerftrage Rr. 20.

Vladden od. Frau

Mucht für einige Stunden Dormitt, Delfenheimeritr. 23.

G.B. "Concordia Dienstag den 7. Juli 3ofel Beitrig Mitglieder int Bends 9 Uhr Gesangstunde nehmen mit Jahne an ber am im Roman Golf im Raffauer Sof.

Bezugs - und Ablatgenollenichaft.

die Beitglieber Ernteftride ereinwert eingetroffen jowie gute billige Beigentleie und joultige auterartitel. Der Borftand. Rathol. Lirbeiterverein Sochheim a. M.

Unier Mitglied und Ditbegründer des Arbeitervereins Sochheim a. De., Berr

Ericeinen ift Ehrenfache. Der Brajes: Pfarrer Berborn.

Gewinn.



ist krank? Sie leiden an Verdauungsstörungen, Appetitiosigkeit; lästiges Aufstoßen quält Sie, Sie haben oft nach dem Essen ein

beschwerden, Stuhlträgheit Sodbrennen, Blähungen, Magensdumerzen, Magenbeschwerden, Magenkrämpfe, Magengeschwüre,

Magenkrankheiten sind sehr gefährlich.

können nur durch einen gesunden Magen wirksam bekämpft werden.

proben werden ganz kostenios und franko versandt. Lassen Sie sich diese Gelegenheit nicht entgehen - es ist die sicherste Hilfe

und verlangen Sie noch heute als Leser dieses Blattes Versuchsmengen und Broschüren unseres wissenschaftlichen Präparates

"STOMANOL"

von Dr. med. G. Campe G.m. b. H., Magdeburg

Wenn Gallenstein- oder Nervenleiden neben obigen Erscheinungen bestehen, so ist dieses besonders zu bemerken.

qualendes Gefühl des Hungers in der Magengegend, Würgen im Halse, Herr-Magendrücken, Magenstörungen, akutem und chronischem Magenkatarrh usw. Alle Krankheiten

9. Juli, 12 Uhr ftattfinbenben Beerbigung teil. Bollgabliges

Inferieren bringt

ngenblid! -8 ers geweien

ube, als of inen Hugth uol. Bile et biefen buffe lid vergeffes

en, sie wollse

er ein Ber bes Gelbel fcbeben, bo Rug wat ter Schmad unb mil ein Gezeich

tur ein Rub hatte fie einf dimadi nio

(t.)



466666666999999 Danksagung. Für die uns anläßlich unserer Silbernen

Hochzeit in so überaus zahlreichem Maße zuteil gewordenen Glückwünsche und Geschenke sagen wir

herzlichsten Dank.

Ganz besonderen Dank dem Gesangverein Harmonie, der Freiwilligen Feuerwehr sowie der Jahresklasse 1874.

Hochheim, den 5. Juli 1925.

Familie Johann Kautzmann.

Danksagung.

Pür die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die vielen Blumenspenden beim Hinschelden un-serer vielgeliebten Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Großmutter, Urgroßmutter und Tante, Frau

Maria Margaretha Kern geb. Pflug

sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Plarrer Gerwin für die trostreichen Worte am Grabe und allen deuen, die der Entschlafenen während ihrer Krankheit

> In tiefer Traners Familie Jakob Fuchs Familie Wilhelm Kern

Hochheim, Delkenheim, den 4. Juli 1935.



Sommer-Vahrplan (ohne Gemahr) ab 5. Juni 1925.

In ber Richtung nach Frankfurt. Bormittags 4,30 5,31 28 5,57 6,25 28 7,19 8,57 10,59 Rammittags 12,20 1,36 2,24 3,54 93 4,58 6,31 8,37 9,42 98 11,21

In ber Richtung nach Wicebaben.

Bormittags 5,52 6,16 % 7,25 9,24 11,53 Radmittags 1,33 % 2,11 2,47 3,33 5,26+ 6,10 % 6,38 7,32 8,42 10,08 11,38

Beidenerflärung: 28. Werttage, S. Sonntage, F. Feier-tage, Rur an Werttagen vor Conn-und Feiertagen, † Rur Werttage außer Werttage por Conn- und Feiertagen.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse ist mein guter Gatte, unser trenbesorgter Vater, Großwater, Urgroßvater, Schwager und Onkel, Herr

Johann Konrad Prasch

im vollendeten St. Lebensjahre, nach langem schweren Leiden sanit entschlaben. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Kath. Prasch, geb. Sommer Hochheim am Main den 6, Juli 1925 Die Beerdigung ist am Mittwoch den 8. Juli 1925 um 12 Uhr vom Trauerhause Edelstraße 1 aus.

Danksagung.

Für die uns anläßlich unserer silbernen Hochzeit in so reichem Maße zuteil gewordenen Glückwünsche und Geschenke sprechen wir hierdurch allen Freunden, Bekannten und Verwandten sowie dem Gesangverein Liedertalel, dem katholischen Verein, der Jahresklasse1872 und den Beamten und Arbeitern der Schleuße Kostheim unseren

herzlichen Dank

hus:

Hochheim a, M., den 6, Juli 1925, Georg Siegfried und Frau geb, Mondei

Homoopathie / Langjähr, Praxis / Augendiagnose

Bahandlung aller akuten und chron, Krankheiten wie Krebs Taberkulose, Lupus, Asthma, Gallensteine, Kropf und Ge-nehwürhildung, Wassersucht, Zuckerkrankheit, Gicht, Schättellähmung, alle Nervenleiden, sowie Frauenkrankheiten aller Art usw.

Viele Dankschreiben, Wiesbaden, Scharnhorststraße 32. Ecke Vorkstraße. Sprechstunden: täglich 8 bis 2 Uhr. Telelon 5333.

In hochbeim a. III., Delkenbeimerstr. 51

wert billig sein würden.

A.-G.

Jeden Montag nachm, von 3 bis 5 Uhr.

dass wir in unserem Saison-Ausverkauf bemerkens-

unsere Schaufensterauslagen und die umfangreichen

Besuchen Sie unseren

Saison - Ausverkauf

REARNE

Extraauslagen noch übertroffen werden.

Eines ist sicher: Ihre Erwartungen werden durch



Breecheshosen strapazierikh. Ware, m. dopp. Gesäß jed. Stück

Lüster-Sakkos für junge Leute im Alter von 14 bis 20 Juhre 6

Sommerloden-Joppen in grosser Auswahl .

Wirklicher Wert - der doppelte.

MAINZ, Bahnhofstr. 13, I. Stock Aciteates, grössten und leistungsfähigsten Etagengeschäft am Platze.

in ollen Größen für bie Di und Beerentveinzeit, che Jauche-Fäffer (Fett-Foll empfehlen billigft

Wagner & Karolus, A.=6., Fagfabi Glörobeim am Dain.

Das beste Geschäft

ist die Aufgabe eines kleinen Inserats im Neuen Hochheimer Stadtanzeiger denn er wird in jeder 🖂 Familie gelesen. 🖂

> Samil. Sgreibarbeite Abidriften jeglicher Art, Und nach Ditlat, Entwarf von 3 prozeh-Rlagen, Rlogebeantniungen, Privatflagen, Einziehe gen bon Forbreungen, Borntlichafterechnungen, Steuererflot

> > merben lanen, distret u. div ausgeführt burch: Shreibitube Remnin Granffarteritrohe 4.

gen. Gejuche-Retiomationen.

0000000000000000 Bum Stellenwechie

Sierdurch geben mir fannt, baß wir Stellen-Anging (Angebote ober Geluche), ftonsanerbirten und Geseche und bas befannte Jamilienbe

Daheim au Orginel mitteln. Das Publifum hat nur plie den Anzeigentext in der Geschäft felle unseres Blattes abzeites und die Anzeigengebilden entrichten. Die Expedition erleit prompt ohne Spesen für den iteller, dem wir damit jede weibe

Mithewaltung abnehmen. Die Anzeigenpreise im Dabel sind Gergleich jur greif Auslage niedelt aus debt Auslage niedelt aus der gemourtig 80 Kig. für die et politige Drud-Jeile (7 Sitter des Stellen Gesuchen nur 60 Kig. Das Daheim ist über heutschen zumge kart verbreite beutscher Junge kart verbreite Sein weltbefannter wedensterneber Verlonal. Murie, Withewaltung abnehmen. ericheinender Berional-Angeit übet Angebot und Nachiroge in und ficher gujammen.

Die Geldaftsfielle! Berlog S. Dreisbach, Glarabeist

Eine ichmere jugfeite

anjangs August talb. ju pe Deltenheim Baffergaffe gir.

fummer 55.

finberufen morben. Der Luftbeirat plemmen, um jur

Der Bolle-Mini

Anfren Chaml

Berichlag eines Abbr Angland im Rabineit

Die frangöfische Mabert Intelleftuel Richneten Aufruf, D billen die Ausmergu frages mit bem bar Meiniger Schuld a Stife 227 bis 230,

Recht gu Gant letbert. In dem Mi Rur ein Migve te bereivigt gwifchen Bifchen Deutschland notwenbigerweife bren wird, ber unt entricitung die Artif and jenen Artifel

agende ift: Die alliierten u rutichland erfenni Enbeten als lirbebe Petilich find, bie di beren Staatsan Confidlands und fe bitten haben.

Richt gegen die be beutsche Ration. rigt fich por einer nachungen endgultig mmit, ift, bağ ma Wen hat, gegen bai Berfailles nicht auf it ben Hugen ber 2 difprunges bes ser amportlidifett für b hich andererfeits b einfall in Belgien the pefabruotte Lap

Buerft bas Gad ine Borenifcheibun bem die gefantte Attoidelten Einzell Derben, wenn alle eritaatliden Geri

Artifel 231 mur mente bemeifen, mi en Krieg bis gur b Arieg bes Red Wirbigen Berfahren dil ber fummarifd borüber. Es ift berdammen, wi outrobiftorifches B

Bir Frangofen, beforgt find, glaube bug, und wir wol Stellt haben. 2Be tiebenspertrages, benn es fich auf Comboner Aplomin dationsregelung ba duem Willen ab, b nicht mehr auf ber leben. Arrifel 231 abgranbert merben. Ertitel 297 bis 23 techerholten, unb

driebens nicht men

